

## PRODUKTE

4. Mai 2018

# Neues Foconis-ZAK Funktionspaket „Schufa-Unternehmensauskünfte (B2B)“ liefert Daten in Echtzeit

Foconis erweitert das Kontrollprozess-System ZAK um das Funktionspaket „**Schufa-Unternehmensauskünfte (B2B)**“. Im Geschäft mit Firmenkunden sollten Auskünfte schnell zur Verfügung stehen und sich direkt in bestehende Systeme integrieren lassen.

Im Rahmen der Firmenkundenberatung oder dem Entscheidungsprozess im Aktivgeschäft spielt die Schufa mit ihren digitalen Unternehmensauskünften nach wie vor eine wichtige Rolle. Große Vorteile dieser neuen automatisierten Schufa-Prozessumsetzung bietet die technische Art und Weise der Umsetzung: Die Zentralisierung der hintergründig vom System abgefragten und sonst individuell zu verantwortenden Zugangsdaten senkt das Risiko des Passwort-Verlusts oder Datenmissbrauchs.



Quelle: Foconis

## Foconis-ZAK liefert jetzt Schufa-Daten in Echtzeit

Das System stellt eine Schnittstelle zum Kernbanksystem bereit, worüber entsprechende Kundendaten in den Datensatz übernommen werden. Die direkte Kommunikation mit Schufa-Web zum Abgleich dieser Kundendaten erfolgt in Echtzeit über eine verschlüsselte Verbindung. Die individuell von jedem Haus konfigurierbaren Grenzwerte hinsichtlich Bonität und Kreditlimit werden in den Match-Algorithmus des Systems einbezogen, so dass umgehend Informationen nach Bedarf des Hauses vorliegen und visuell gekennzeichnet sind.



Quelle: Foconis

*Diesen Prozess konnten wir nun gemeinsam mit der Schufa stark vereinfachen. Das Foconis-Zak Funktionspaket ‚Schufa-Unternehmensauskünfte (B2B)‘ unterstützt Kreditinstitute dank einer direkten Schnittstelle fortan dabei, eine zentrale, prozessgestützte und dokumentierte Unternehmensauskunft über das Schufa Web zu etablieren.“*

*Olaf Pulwey, Vorstand bei der Foconis*

Individuelle Zugangsdaten gehörten so der Vergangenheit an, da Recherchen nun zentral durch das neue Modul erfolgen können.

Die Schufa kann aktuell zu 5,3 Millionen registerlich geführten Unternehmen, Kleingewerbetreibenden, Selbstständigen und Freiberuflern valide Auskünfte liefern. Darüber hinaus enthält die Schufa-Personendatenbank Informationen zu 67,5 Millionen Privatpersonen. Informationen aus der Unternehmensdatenbank können mit Bonitätsinformationen zur Unternehmensführung aus der Personendatenbank kombiniert werden.

*“ Dies liefert bei Firmen mit weniger als 20 Mitarbeitern wertvolle Erkenntnisse zur Bonität des Unternehmens, denn das private Finanzverhalten von Entscheidern und Inhabern kann die Finanzen des Unternehmens erheblich beeinflussen“*

*Grit Bantow, Leiterin des Center of Competence B2B bei der Schufa*

Ab sofort seien nur noch wenige Mausklicks und Sekunden erforderlich, um eine dokumentierte, qualifizierte Anfrage abzuschließen, womit der Anfrageprozess signifikant beschleunigt werde.

Je nach Konfiguration, dokumentiert das ZAK-System anhand des Bonitätsindex' eine Kreditlimitempfehlung und visualisiert diese über eine entsprechende Ampeltechnik. Im Anschluss an die Anfrage, die dokumentiert im Vorgang gespeichert wird, haben Bearbeiter die Möglichkeit,

den Vorgang über den etablierten ZAK-Standard-Workflow an die zuständige Stelle zu delegieren. Ergeben sich bei Unternehmenskunden Veränderungen in der Bonität, profitieren Anwender von automatisierten Schufa-Nachmeldungen, die entsprechende Hinweise zu weiteren Maßnahmen auslösen, die ebenfalls über das Kontrollprozess-System dokumentiert und nachvollziehbar erledigt werden.

Das **Funktionspaket** sei für Bestandskunden als Funktionsbaustein im Basissystem ohne Zusatzlizenzkosten bereits enthalten. Für die Einrichtung sind ggf. technische Anpassungen vor Ort oder per Remoteverbindung notwendig. ■

Sie finden diesen Artikel im Internet auf der Website:

<https://itfm.link/70145>



---

© 2018 IT Finanzmagazin - Das Fachmagazin für IT und Organisation bei Banken, Sparkassen und Versicherungen